



Berichte, Bilder und Betrachtungen aus der Luther-Kirchengemeinde

Herbst 2021



Themen in diesem Heft

Jubiläum: 125 Jahre Lutherkirche

Die Lutherkirche ist wettbewerbstauglich

Superintendent Kunz stellt sich vor

Interview mit Bienen

Pfarrer Kuhnert spaziert zum Teltowkanal

# Gottesdienste

in der Lutherkirche, 10:00 Uhr

### September 2021

05.09.	14. nach Trinitatis	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Dierks
12.09.	15. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
19.09.	16. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
26.09.	17. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfn. i.R. Kraft

### Oktober 2021

03.10.	18. nach Trinitatis	Erntedankgottesdienst m. A.	Pfr. Dierks
10.10.	19. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
17.10.	20. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
24.10.	21. nach Trinitatis	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
31.10.	Reformationstag	Spatzenmesse W.A. Mozart	Pfr. Dierks

### November 2021

07.11.	drittletzter Sonntag	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Dierks
14.11.	vorletzter Sonntag	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
17.11.	Bußtag	Schulgottesdienst	Diakonin Sporrer Pfr. Dierks
21.11.	Ewigkeitssonntag	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks
28.11.	1. Advent	Predigtgottesdienst	Pfr. Dierks

### Dezember 2021

05.12.	2. Advent	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Dierks
12.12.	3. Advent	Predigtgottesdienst	Pfr. I.R. Banse
19.12.	4. Advent	Predigtgottesdienst	Pfr. i.R. Banse

\*\*\*\*\*

## Bestattungen

Franz Jänicke	88 Jahre
Margarete Baum	99 Jahre
Volker Edinger	76 Jahre
Lieselotte Greger	87 Jahre
Waltraut Reuß	85 Jahre
Erich Gerlach	90 Jahre
Frank Altenhain	63 Jahre
Detlef Heising	77 Jahre
Jürgen Brendel	83 Jahre
Bettina Jakob	62 Jahre
Otmar Bück	82 Jahre
Ingrid Nöhrenberg	79 Jahre
Walter Lütge	95 Jahre



„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“  
(Jesaja 43,1)

---

KVA Spandau

IBAN: DE57 1007 0848 0523 3036 04 (Deutsche Bank)

Verwendungszweck: **Baukasse Lutherkirche**

Für Ihre Zuwendung stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

## Gottesdienst am runden Tisch

sonntags, 11:00 Uhr, im Café Paule

September 2021	Oktober 2021
05.09.	03.10.* Dierks
12.09. Dierks	10.10. Ohström
19.09. Ohström	17.10. Lange-Butenuth
26.09. Smith	24.10. Dierks
	31.10.* Dierks
November 2021	Dezember 2021
07.11. Mezey	05.12. Dierks
14.11. Dierks	12.12. Smith
21.11. Ohström	19.12. Ohström
28.11. Schönweiß	

\* diese Gottesdienste finden um 10 Uhr in der Lutherkirche, Lutherplatz 3 statt.

## Orgelandachten (Orgelwinter)

in der Lutherkirche, samstags, 15.00 Uhr

Oktober 2021	November 2021
02.10. Fällt aus	06.11. Ferdinand Rüger
09.10. Frederic Blanc (60 Min.)	13.11. Martin Kückes
16.10. Dr. Ulrich Eckardt	20.11. Levan Zautashvili
23.10. Dimitri Dimitrov	27.11. William Peart
30.10. Marie-B. Dufourcet	
Dezember 2021	
04.12. N. N.	
11.12. N. N.	
18.12. N. N.	
25.12. Kein Orgelwinter	

## In eigener Sache

In dieser Nummer berichten wir über zwei Abschiede und zwei Anfänge.

Am 15. August 2021 wurde das Spandauer Kollegium (bestehend aus Marlene Beilig-Eckart, Marion Götz, Heike Holz, Gudrun Speidel und Pfr. Karsten Dierks sowie Pfr. Steffen Köhler) durch die Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein in einem Gottesdienst feierlich entpflichtet.

Demzufolge steht Pfarrer Dierks ab jetzt der Lutherkirchengemeinde in vollem Umfang zur Verfügung. Aus diesem Grunde endete die

Dienstzeit von Pfarrer Kuhnert, der bereits am 8. August 2021 festlich und tränenreich in der Lutherkirche verabschiedet wurde.

Wir berichteten bereits, dass sich die Kreissynode nicht für die Fortsetzung des o. g. Leitungsmodells entschieden hat.

Im Frühjahr 2021 kam es zur Wahl vom Pfarrer Florian Kunz zum Superintendenten des Kirchenkreises Spandau. Er stellt sich in dieser Ausgabe vor.

## In eigener Sache II

Sie werden es bemerken: diese Ausgabe der **zeitlupe** erfüllt nicht den Standard der vergangenen Jahre. Wir vermissen Pfarrer Kuhnert nicht nur im Gemeindeleben, sondern auch sehr schmerzhaft als Autor und Redakteur der **zeitlupe**. Es wird noch eine Zeit brauchen, bis wir den von ihm

gesetzten hohen Maßstäben entsprechen werden. Bitte haben Sie Geduld und bleiben Sie uns gewogen.

In dieser Ausgabe nehmen wir Abschied und blicken voraus auf einige Veranstaltungen in unserer Kirche im Herbst.

## Interview mit Stefan Kuhnert

Anlässlich des Dienstendes von Pfarrer Stefan Kuhnert lassen wir ihn auf seine Zeit in der Luther-Kirchengemeinde zurückblicken.

1 Zeitlupe: Herr Kuhnert, was ist Ihr nachhaltigster Eindruck von der Spandau Neustadt? Wir könnten auch fragen, was hat Ihnen an unserer Gemeinde am meisten gefallen?

Da fällt mir die Antwort leicht. Sie lautet: Die Menschen! Es war für mich wunderbar, den unterschiedlichsten Leuten zu begegnen. Es war für mich beeindruckend, dass ich an kleinen Erfolgen und großen Freuden teilhaben durfte. Und dass viele Menschen ganz unverblümt ihre Sorgen mit mir geteilt haben, ist für mich immer ein großer Vertrauensbeweis gewesen.

2 Sie haben oft und in Ihren letzten Wochen sehr oft gesagt, dass Sie gerne in der LutherKirchengemeinde arbeiten / gearbeitet haben. Dazu zählt doch mehr als die Menschen.

Ja, dazu zählt auch die Kirche - aber Menschen sind wichtiger als Gebäude. Außerdem habe ich die

Kirche nicht zuerst erwähnt, weil ich ca. ein halbes Jahr brauchte, um mich an die umgebaute Architektur zu gewöhnen.

3 Und dann.

Nach und nach habe ich mich in der Lutherkirche zuhause gefühlt. Ich habe z. B. ehrfürchtig die Bibel der Kaiserin Auguste Viktoria aus dem Schrank geholt. Es war mir eine Freude, die Gebetskerzen nachzufüllen oder die Paramente auf dem Altar glatt zu streichen. Ich habe mich wochentags in der leeren Kirche für meine Sonntagspredigten inspirieren lassen. Ich habe Frau Engelhardt beim Einstudieren neuer Orgelstücke an unser wunderbaren Orgel gelauscht. Und ich habe mit Frau Sporrer Gedanken ausgetauscht, Familiengottesdienste geplant, Plakate und Artikel entworfen sowie alle YouTube-Videos für unsere Internetseite produziert. Außerdem war die Kirche stets ein guter Ort für seelsorgerliche Gespräche ...

4 ... Seelsorge ist Ihr Steckenpferd

... in der Tat; aber solche Gespräche sind vertraulich und deshalb kein Thema für ein Interview.

5 Dann kommen wir zu Zahlen. Sie haben manchmal erwähnt, dass Sie auf der Oberschule Mathematik als Leistungskurs hatten.

Das stimmt, aber das war doch mehr ein Gag. Und die Erwähnung war nur nötig, wenn es gegen Verschwendung von Kirchengeld ging. Oder umgekehrt um die Wertschätzung von Menschen, die uns etwas von ihrem Geld für die Orgel, für Diakonie oder für die Kinderbibelwochen gespendet hatten ...

6 ... Seien Sie ehrlich, Sie zählen auch gerne ...

... stimmt. Im Jahr 2018 hatte ich z.B. die Kriegstoten der Gedenktafeln auf der Empore gezählt. Aber nicht aus mathematischen Gründen, sondern um den Widersinn von Krieg nicht zu vergessen – über 650 junge Männer aus der Spandauer Neustadt sind für Nichts und wieder Nichts gestorben, statt zu leben. Und das war erst der erste Weltkrieg.

7 Wer gerne zählt, ist auch ein Freund von Statistik.

... ist auch ein besseres Thema als Krieg. Ich habe da etwas vorbereitet: [kramt einen Zettel hervor und liest] 9.141 Fotos, 461 Bestattungen, 276 Sonntagsgottesdienste, 134 Bibellektionen beim Orgelwinter, 123 Seniorennachmittage, [holt Luft] 88 GKR-Sitzungen, 28 komplette Zeitlupe, fünf Konfiausflüge, zwei Kinderbibelwochen ...

8 ... Sie haben Kirchenmäuse, LAIB und SEELE, Konzerte etc. vergessen ...

... aber ich glaube, das reicht.

9 Wovon fällt Ihnen der Abschied am schwersten?

Da sage ich jetzt wieder: Von den Menschen; und zwar von den Menschen, mit denen ich hier zusammenarbeiten durfte. Ich brauche keine Diplomatie und Beschönigung, wenn ich sage, dass es zu 97 % eine wunderbare, konkurrenzlose, gewinnbringende, wertschätzende Zusammenarbeit war. Diese 97 Prozent würde ich gerne mitnehmen, aber das geht ja leider nicht... (b. w.)

## Interview mit Stefan Kuhnert (Forts.)



zugleich das Beste aus, was man neben offenen Augen, wachem Geist und viel Nachsicht wünschen kann: GOTTES SEGEN.

Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

-----

Hier der neue „Einsatzort“ von Pfr. Kuhnert: Die Petruskirche in Steglitz. (Foto: Klaus Böse, mit frdl. Genehmigung des KK Steglitz)



Außerdem muss ich noch die sehr gute Zusammenarbeit mit meinem Kollegen, Pfr. Dierks, mehr als deutlich erwähnen; sie war für die Gemeinde ungemein nützlich und für uns beide angenehm.

10 Und was wünschen Sie der Luther-Kirchengemeinde zum Abschluss?

Ich sage mal zum Abschluss als erstes auch an dieser Stelle: VIELLEN DANK und mache es mir mit dem Wunsch leicht und spreche



## Im Gespräch mit Bienen... Interview: Karsten Dierks

KD Liebe Damen, wie ich höre sind Sie ganz begeistert von Ihrem derzeitigen Wächter Stefan Kuhnert.

Volk Ja, sein Vater ist ein tüchtiger Imker, bei dem wir uns zuhause fühlen und gerne immer wieder in den Stock fliegen. Aber sein Sohn ist ganz anders. Wir sind so froh, dass wir ihn kennengelernt haben?

KD Was macht ihn denn so besonders?

Volk (redet ziemlich durcheinander) er ist so sanft und vorsichtig im Umgang. Er weiß genau, was er tut, aber tut es mit Umsicht und größtmöglicher Sorgfalt. Er vergewissert sich, ob uns auch gut tat, was er vorhat und begleitet auch schwierige Stunden mit Liebe und Anteilnahme.

KD Welche gibt es denn in einem arbeitsamen Bienenleben?

Volk Na ja, manch mal müssen wir von den Drohnen Abschied nehmen. Zuviel überflüssige Männchen können wir uns halt nicht leisten. Das gehört zum Bienenleben dazu. Aber Stefan Kuhnert macht uns den Abschied kleicht. Er hilft uns durch unsere Trauer mit großer Geduld.

KD Ich kann mir vorstellen, manchmal möchte eine Dame gar nicht „Adieu“ sagen...

Volk Ja, genau. Gerade, wenn uns das Herz schwer ist, hat er Zeit und Geduld für uns. Er treibt und nicht an, sondern gibt uns die Zeit, die wir brauchen.

KD Aber Sie haben doch sicher nicht nur traurige Momente?

Volk Nein, überhaupt nicht! Bei unseren festen ist er voller Humor und Witz. Er kann skurrile Geschichten aus allen Bereichen des Bienenlebens erzählen. Mit ihm

### Im Gespräch mit Bienen...

ihm am Tisch wird es nie langweilig. Außer...

KD Außer was?

Volk Na ja, außer er hat Eis auf dem Teller. Dann ist er so beschäftigt sein Eis zu verputzen, dass das Gespräch stockt. Eis mag er sehr. Manchmal sind wir eifersüchtig, dass er auch mit unserem Nachbarvolk in die Eisdiele geht.

KD Seine Liebe gilt eben allen Bienen.

Volk Ja, wir verstehen schon. Und er kann es sich ja auch leisten. Trotz des Eises so eine sport-

liche Figur – und kein graues Haar. Beneidenswert!

KD Ich sehe, sie schwärmen geradezu für ihn.

Volk Und wie! Er ist großartig. Zu uns allen, aber auch gerade zu denen, die müde und erschöpft sind, die in ihrem Bienenleben keinen Sinn mehr sehen. Stefan Kuhnert hat ein großes Herz und findet mit jeder einen Weg zur Hoffnung - und mit ihm können alle lachen. Für ihn haben wir so viel Honig von den Lindenblüten gesammelt, dass er den Korb kaum tragen konnte...

KD Liebe Damen, herzlichen Dank für das Gespräch



## Kurzvorstellung des Superintendenten Florian Kunz

Liebe Geschwister!

Am 1. September beginne ich meinen Dienst als neuer Superintendent des Kirchenkreises Spandau. Die verschiedenen Etappen des Pilgerwegs werde ich wandern, um alle kirchlichen Orte und Gemeinden kennen zu lernen. Ich freue mich, dann auch in Ihrer Gemeinde Station zu machen. Bis es soweit ist, stelle ich mich Ihnen schon auf diesem Wege kurz vor:

Ich bin 1982 in Berlin geboren und in Steglitz aufgewachsen. An der Humboldt Universität habe ich Evangelische Theologie studiert. Anschließend war ich Freiwilliger in der Communauté von Taizé in Frankreich, habe mein Vikariat in Finsterwalde in der Niederlausitz absolviert und war ein Jahr lang EKD-Auslandsvikar in der anglikanischen Gemeinde, St Luke's and Emmanuel, West-Kilburn in London. Diese ökumenischen Erfahrungen prägen meine Spiritualität und meinen Blick auf Kirche bis heute stark.

Seit dem 1. Advent 2013 war ich Pfarrer der Kirchengemeinde Zum Heilsbrunnen, zunächst zur Entsendung, seit 2016 durch Gemeindegewahl Inhaber der 1. Pfarrstelle.



Ebenfalls 2016 hat mich die Synode des Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg zum stellvertretenden Superintendenten gewählt und 2020 in diesem Amt bestätigt.

Im Heilsbrunnen habe ich u. a. die Arbeit mit Familien und Kindern neu entwickelt, den barrierefreien

## Kurzvorstellung des Superintendenten Florian Kunz (Forts.)

Umbau unseres Gemeindehauses vorangetrieben und mit dem neu entstandenen „Hör-Saal“ einen Ort für Kammermusik, Kiez und Kultur initiiert. Als Leitender im Kirchenkreis habe ich die Gründung unseres evangelischen Kitaverbandes verantwortlich begleitet und unterstütze Gemeinden bei der Entwicklung ihrer Immobilien. Außerdem begleite ich die Lektor\*innen und Prädikant\*innen in ihrem Dienst durch Fortbildungen.

Ich bin verheiratet mit Tatjana Prost, die als Architektin in einem internationalen Team im Friedrichshain arbeitet, freue mich an freier Zeit mit ihr, spiele Klavier - am liebsten Bach, schätze den trockenen britischen Humor und kann einem guten starken Kaffee nicht widerstehen.

In Vorfreude, Sie kennen zu lernen und mit herzlichen Segenswünschen!

Ihr neuer Superintendent  
Florian Kunz

---

## Verabschiedung des Kollegiums



## 125 Jahre Lutherkirche – Jubiläum in schwieriger Zeit

1896 wurde die Lutherkirche eingeweiht.

Leider sind unsere Planungen zum Feiern dieser Epoche durch die Corona-Pandemie sehr zusammengeschnürt. Aber wir haben dennoch ein schönes Programm zum Fest- Wochenende am 30./31. Oktober 2021.

Am Sonnabend, dem 30. Oktober wird Marie-Bernadette Dufourcet aus Paris um 15:00 Uhr im Orgelwinter spielen und die Festlichkeiten eröffnen.

Am Sonntag, dem 31. Oktober wird im Festgottesdienst um 10:00 Uhr

die Spatzenmesse von W. A. Mozart erklingen.

Im Anschluss werden wir eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Lutherkirche eröffnen.

Am Sonntagabend um 18:00 Uhr wird Marie-Bernadette Dufourcet ein Orgelkonzert in der Lutherkirche spielen.

Wir freuen uns auf Sie an unserem Fest-Wochenende!

Pfarrer Karsten Dierks



Sonntag, 21. November 2021, 16 Uhr  
Märchen und Orgel  
Erika Engelhardt

Orgelw  
=> siehe



**Reformations-  
tag**  
**31. Okt. 2021**  
18:00 Uhr  
**Konzert:**  
**Franz. Orgelmusik**  
**(Marie-Bernadette**  
**Dufourcet-Hakim)**

**Reformations**  
**31. Oktober 2021**  
**Festgottes**  
zum Kirchenj  
**Wolfgang Amade**  
**Spatzenmesse**  
**Ausführer**  
**Marie-Bernadette Dufour**  
Lutherchor, Spandauer  
Erika Engelhardt

Liebe Leser\*innen!  
Wir freuen uns über Andacht, Musik und  
trotzdem nicht auf diese corona  
Vorläufigkeit verzichten. Bitte informi  
über die Durchführbarkeit einzelner Ve

Winter:  
Rückseite

Samstag 2021

10:00 Uhr,

Freitag

100. Jubiläum

Wolfgang Amadeus Mozart:

Koncert, KV 220

Orchester:

Orchester-Hakim (Orgel),

Orchesterstadtstreicher

Orchesterleitung (Ltg.)

und Gotteslob. Wir können  
bedingte Fußnote der  
erren Sie sich kurzfristig  
veranstaltungen.

Samstag, 09. Oktober 2021, 15 Uhr  
Eröffnung Orgelwinter  
Frédéric Blanc  
(Notre Dame D'Auteuil, Paris)



# Bericht vom Orgelwettbewerb

von Marion Kind

Am ersten Wochenende im Juni fand in unserer Kirche eine besondere Veranstaltung statt, die wir wegen Corona leider nicht groß ankündigen konnten. Schade, sie hätte viel mehr Zuschauer verdient! Auf Initiative von Martin Kückes gab es einen Wettbewerb zum Thema „Orgelspiel im Gottesdienst“. Das ist ja nun eigentlich nichts Besonderes, könnte man meinen, aber der Wettbewerb richtete sich nicht an die Profis, sondern an Menschen, die eben nicht hauptberuflich Kirchenmusiker sind, aber in vielen Gemeinden wesentlich die musikalische Gestaltung der Gottesdienste sicherstellen. Und es ist unfassbar, was bereits auf diesem Niveau geleistet wird!

15 Menschen traten zum Wettbewerb an: Fünf Frauen, zehn „Männer“ aller Altersstufen (Der jüngste Spieler war erst 12!). Die Schirmherrschaft hatte Bischof Stäblein übernommen, daher war der Wettbewerb in der ganzen Landeskirche ausgeschrieben: Neben neun Berlinern waren auch sechs Bran-

denburgerInnen dabei. Von 9 Uhr morgens bis 18.30 Uhr am Sonabend begutachtete eine siebenköpfige Jury die Beiträge.

Die Anforderungen waren hoch: Im Gottesdienst gibt es ein Vorspiel und ein Nachspiel, dafür kommen zahlreiche Kompositionen in Frage, aus denen sich die Teilnehmer einige aussuchen konnten, um ihre Fähigkeiten und die Möglichkeiten unserer Orgel darzustellen. Außerdem wurden Choralvorspiele und -begleitungen gefordert, die z. T. selbst komponiert sein mussten. In der zweiten und dritten Kategorie mussten die Lieder sogar spontan auf Zuruf gespielt und begleitet werden. Die drei Anspruchsniveaus wurden jeweils für sich bewertet.

Zusätzlich hatte das Johannesstift den Ernst-Pepping-Sonderpreis ausgerufen. Pepping war in den Jahrzehnten nach dem Krieg einer der bekanntesten Kirchenmusiker in Berlin und unterrichtete lange Zeit an der Kirchenmusikschule, die damals noch im Stift angesiedelt war.



## Bericht vom Orgelwettbewerb

von Marion Kind (Forts.)

Zu guter Letzt wurde der Hugo Mayer-Preis verliehen, gestiftet vom gleichnamigen Erbauer unserer Orgel. Er ging quasi als „Preis für das Lebenswerk“ an Hans-Joachim Müller aus Caputh, der nach einer Krebserkrankung Orgel spielen gelernt hat und seither rund um das Dorf bei Potsdam zahlreiche Kirchen „bespielt“.

Es gab also viel zu entscheiden. Ich vermute, dass die Jury beim anschließenden Restaurantbesuch (wie schön, dass das wieder möglich ist!) ziemlich erschöpft war.

Am Sonntag gestalteten drei der Preisträger den Gottesdienst, darunter Reimar Apel, der Gewinner des Sonderpreises, aber auch unser Gemeindeglied Ferdinand Rüger, der gelegentlich Erika Engelhardt vertritt.

Am Nachmittag gab es dann einen weiteren Gottesdienst mit festlicher Preisverleihung. Der Bischof war gekommen, um die Preise persönlich zu übergeben, auch die Stiftsvorsteherin Frau Hanhörster war anwesend. Die Teilneh-

merInnen kamen mit Ehepartnern und Familien, so dass eine Menge Kinder Blumensträuße überreichen konnten. Drei andere Preisträger umrahmten die Andacht musikalisch.

War die Atmosphäre am Sonntagabend eher neugierig-konzentriert gewesen, war sie jetzt dankbar-begeistert. Äußerst beeindruckend war unter Anderem die große Zahl sehr junger Organistinnen und Organisten, die unsere Orgel souverän und voller Freude zum Klingen brachten.



# Pastoraler Abschieds-Spaziergang

Ich traue mich gar nicht, das Wort Wasser in den Mittelpunkt zu stellen; denn angesichts von verheerenden Fluten im Rheinland oder nötigen, aber fehlenden Regenfällen in den zahlreichen Waldbrandgebieten auf der Welt; angesichts des unaufhaltsam steigenden Meeresspiegels wird es nicht leicht, die Schönheit von Gewässern zu preisen.

Dennoch möchte ich Sie zu meinem letzten Spaziergang ans Wasser einladen. Er beginnt am Havelufer; sagen wir mal hinter dem Brauereihof. Dort hat man den besten Blick auf Enten, Schwäne, Möwen, Boote und das andere Ufer. Dort lässt sich das Spiel der Wolken über dem friedlichen Wasser gedankenversunken verfolgen. An dieser Stelle wird angeblich auch das Gießwasser für die monströsen Kanister neben dem Paul-Schneider-Haus aus dem Fluss gepumpt. Weiter nördlich findet einmal im Jahr unsere Haveltaufe statt. An den Ufer-

wegen habe ich so manches seelsorgerliche Gespräch geführt.

Und nun führt mich mein beruflicher Weg von dem größten Fließgewässer Berlins an den kleinsten Havelzufluss im Süden der Stadt. Ich nehme Sie mit zu einem unscheinbaren Bach namens Bäke. Er entspringt auf dem Steglitzer Fichtenberg und führt über Lichterfelde und Teltow in den Griebnitzsee und lässt dort die Havel wasserreicher werden. Seit August 2021 bin ich Pfarrer im Kirchenkreis Steglitz und habe die Freude, auf meinem Weg zur Arbeit, mit dem Fahrrad dem Lauf der Bäke folgen zu dürfen. Gewiss, dieser klitzekleine Bach wurde vor gut 100 Jahren zum Teltowkanal erweitert. Aber auch der Teltowkanal zieht Möwen, Reiher und Schwäne an – sogar einen Eisvogel konnte ich vom Ufer aus beobachten. Stichlinge bauen ihre Nester unter der Wasseroberfläche. Darüber hinaus gibt es rechts und links des

Teltowkanals zahlreiche Refugien für seltene Pflanzen und Amphibien.

Also: Mein beruflicher Weg hat mich im Augenblick in die Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf geführt. Sie ist etwa dreimal so groß wie die Luther-Kirchengemeinde, verfügt über die Petruskirche, die baulich quasi eine Schwester der Lutherkirche sein könnte, und über die Dorfkirche Giesensdorf, die die zweitkleinste noch erhaltene Dorfkirche auf dem Gebiet von Groß-Berlin ist.

Liebe Menschen durfte ich auch hier schon kennenlernen. Ich werde natürlich predigen, Menschen besuchen, taufen und zu Grabe tragen. Ich werde das hiesige System von LAIB und SEELE kennenlernen. Der Trödel heißt hier putzigerweise „Hänsel und Gretel“.

Auf jeden Fall werde ich bei jeder neuen Begegnung alle guten Erfahrungen und Wünsche aus der Luther-Kirchengemeinde sehr dankbar im Hinterkopf und Herzen haben.

Zum Abschluss dieses Gedankenspaziergangs wünsche Ihnen, liebe Menschen vom

„oberen“ Havelwasser, weiterhin viel Vergnügen mit der Musik in der Lutherkirche, mit den Veranstaltungen im Paul Schneider-Haus und mit jedem sonstigen Beisammensein.

Zum Schluss: Lassen Sie uns Acht geben auf die Schöpfung, die Natur, die Tiere und das Wasser; es ist alles nur geliehen. Es möge keiner befürchten, dass ich im neuen Umfeld keine Routen zum Spazieren finde.

Pfr. Stefan Kuhnert



# Auszeichnung von Laib und Seele mit der Paul-Gerhardt-Medaille







Hautärzte

DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ

haut pur.

Mit Licht gegen hellen **Hautkrebs**

- hocheffektiv und schmerzfrei -

**"PDT\* im Lichtraum"**

- einmalig in Berlin -

\*Photodynamische Therapie

Breite Straße 17    Tel 030 353 94 016

13597 Berlin - Altstadt Spandau

[www.haut-pur.de](http://www.haut-pur.de)

[info@haut-pur.de](mailto:info@haut-pur.de)

# Kronen - Apotheke



Leslie-Karen Grunow  
Schönwalder Straße 29  
13585 Berlin

Tel.: 030 355 036 30

Fax.: 030 355 036 31

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 - 18.30

Sa: 8.00 - 13.00



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



**333 40 46**



## Glaserei Bretzke seit 1894

**Andre und Torsten Bretzke**  
**Schönwalder Str.9, 13585 Berlin**



- *Neu-, Reparaturverglasung* ● *Glaszuschnitte*
- *Spiegel nach Maß* ● *Bildereinrahmung*
- *Glasschleiferei* ● *Glasmalerei* ● *Bleiverglasung*
- *Glassandstrahlen* ● *Schaufenster*
- *Isolierglas- Einbruch-, Schall-, Wärmeschutz*
- *Abrechnung über Ihre Glasversicherung*

**Tel.: 336 28 63**

[www.glaserei-bretzke.de](http://www.glaserei-bretzke.de)

**Fax.: 337 99 84**

[glaserei-bretzke@t-online.de](mailto:glaserei-bretzke@t-online.de)

# *Ulis Fahrradladen*



**Ihr Fahrrad-  
Spezialist  
in Spandau  
seit 1983**

**13585 BERLIN  
SPANDAU  
JAGOWSTR.28**

**Tel. 030 / 336 69 87  
Fax 030 / 336 92 15**

Ihr fairer Partner

## *Helmut Witzke Bestattungen*

Inh. Carola Meißner-Witzke e. Kfr.

NEU: Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

**Tag und Nacht dienstbereit Tel. 336 73 96**

[www.witzke-bestattungen.de](http://www.witzke-bestattungen.de)

**u. a. stille Seebestattung schon ab 1.600,00 €**

(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation, stille Beisetzung Ostsee)

**Stille und anonyme Baumbestattung schon ab 1.330,00 €**

**Jederzeit Hausbesuche – Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten**



# FLIEGENER BESTATTUNGEN



**Alles nach Ihren Wünschen**

Fliegener Bestattungen

Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau

Tel. 030/335 80 18 · [www.fliegener-bestattungen.de](http://www.fliegener-bestattungen.de)

*Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegener-Cotta*

## Kontakte / Termine

---

### **Pfarrer:**

**Karsten Dierks**

20 62 05 67

Fax:

35 50 44 30

karsten.dierks@kdsp.de

### **Diakonin:**

**Nicole Sporrer**

33 00 26 27

0152 / 268 261 36

diakonin@luthergemeinde-spandau.de

### **Kantorin:**

**Erika Engelhardt**

35 50 44 31

musik@luthergemeinde-spandau.de

### **Haus- und Kirchwart:**

**Andreas Matzanke**

Mobilfon: 0176 / 53 59 69 54

andreas.matzanke@luthergemeinde-spandau.de

### **Küsterin:**

**Nadine Kleinicke**

335 90 24

Fax:

35 50 44 30

info@luthergemeinde-spandau.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
10:00 - 12:00 Uhr

**In welcher Art und Weise unsere Veranstaltungen stattfinden dürfen, ist sehr vom aktuellen Infektionsgeschehen abhängig; Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleiter\*innen.**

### **Kirchenmusik** (PSH oder Kirche)

*Stadtstreicher* Di., 19:30 Uhr

*Lutherchor* Do., 19:30 Uhr

*"Spirit Singers"* Fr., 18:30 Uhr

*"Fire on Friday"* Fr., 20:00 Uhr

### **Kontakt: Erika Engelhardt**

### **Kinder / Jugend / Familie**

*Kirchenmäuse* 5 – 11 in der Kirche

Di., 16:00 – 17:30 Uhr

### **Kontakt: Nicole Sporrer**

### **Senioren** (Luthertreff/Kirche)

Offener Nachmittag:

Di., 14 – 16 Uhr

### **Kontakt: Karsten Dierks und Anke Eickhoff**

### **Bibelkreis** (Luthertreff/Kirche)

jeder 2. Mi. im Monat, 19:00

### **Kontakt: André Heldner**

über Küsterei (335 90 24)

**Nachbarschaftszentrum Paul-Schneider-Haus**  
**(Schönwalder Straße 23, 13585 Berlin, 030 / 67 06 05 11)**

Stadtteil- und Netzwerkarbeit

**Wiebke Ehrenstein**

ehrenstein@psh-spandau.de

Koordination Mehrgenerationenhaus/  
Intergenerationelle Arbeit

**Susanne Jordan**

susanne.jordan@psh-spandau.de

LAIB & SEELE

für die Postleitzahlen 13585 ohne  
Spandau-Altstadt, 13587, 13599,  
13627, 13629

Voraussetzung ist ein Nachweis  
über Ihre Bedürftigkeit.

Kosten 2,00 € (Kinder 0,50 €)

Im Augenblick findet die Anmel-  
dung Lebensmittelausgabe durch  
die Fenster des Paul-Schneider-  
Hauses statt.

Informationen

**Montag bis Freitag**  
**von 10 bis 18 Uhr**

0 151 / 64 10 52 87

mail:

laibundseele@luthergemeinde-  
spandau.de

**Kochen für Männer in**  
**Paul-Schneider-Haus**

mit Pfarrer Karsten Dierks

„Kochen für Männer“  
beginnt nach der  
Coronazeit mit  
ganz viel neuen  
Rezepten.



**Treffpunkt Eulalia Eigensinn**

Lutherstraße 13 Treffpunkt, Beratung, Gruppenangebote  
(z.B. Geburtsvorbereitung, Mutter-Kind-Gruppen, Töpfern, Gymnastik)  
Einzelgespräche nach Vereinbarung

Di. offenes Frühstück 10-12 Uhr **Kontakt:** Franziska Milata (335 11 91)



## **Luther-Kirchengemeinde**

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 05.11.2021

---

Lutherplatz 3, 13585 Berlin, Tel.: 335 90 24, Fax.: 35 50 44 30

Internet: [www.luthergemeinde-spandau.de](http://www.luthergemeinde-spandau.de)

e-mail: [info@luthergemeinde-spandau.de](mailto:info@luthergemeinde-spandau.de)

Gemeindebüro:

Montag, Mittwoch und Donnerstrag

10:00 - 12:00 Uhr

Spendenkonto:

Empfänger:

Ev. Kirchenkreis Spandau

Verwendungszweck:

Luther-Kirchengemeinde z.B. für „neue Orgel“

o.ä.

IBAN:

DE57 1007 0848 0523 3036 04, Deutsche Bank